

**Wettervorhersage für Deutschland vom 10.01.2016**

**Offenbach** (agrar-PR) - *Am Dienstag zeigt sich der Himmel wolkenverhangen und es muss mit teils länger anhaltenden Niederschlägen gerechnet werden, wobei die Schneefallgrenze zwischen 500 und 700 m pendelt. Dort kann um 5 cm Neuschnee fallen.*

Im Nordosten treten nur einzelne Schauer auf, hier kann es jedoch zeitweise bis in tiefe Lagen Schnee-/Schneeregen- oder Graupelschauer geben. Im Bergland muss mit Glätte durch Neuschnee gerechnet werden.

Die Höchsttemperatur liegt im Osten bei 2 bis 5 Grad, im Westen und Südwesten bei 4 bis 7, entlang des Oberrheins lokal bis 9 Grad. Der Wind weht im Nordosten mäßig aus West bis Nordwest, sonst böig aus West bis Südwest. Im süddeutschen Bergland sind Sturmböen (Bft 8-9) zu erwarten.

In der Nacht zum Mittwoch treten bei starker Bewölkung weitere Niederschläge auf, die besonders südlich der Donau länger anhalten können. Dabei sinkt die Schneefallgrenze allmählich auf 500 bis 200 m ab. In tieferen Lagen werden nur wenige Zentimeter Neuschnee, entlang der Mittelgebirge und im süddeutschen Bergland 5 bis 10 cm und in den Hochlagen der Alpen um 15 cm erwartet.

Die Temperatur geht auf +2 bis -2 Grad zurück. Verbreitet wird es glatt. Der Wind weht im Nordosten schwach aus Nord, sonst mehr aus West bis Südwest. Im süddeutschen Bergland treten weiterhin Sturmböen (Bft 8) auf und es muss mit Schneeverwehungen gerechnet werden.

Am Mittwoch kann sich die Sonne nur kurz gegen die dichte Wolkendecke durchsetzen. Wiederholt treten Schauer auf, besonders in den Staulagen der Mittelgebirge und am Alpenrand kann es länger anhaltend regnen oder schneien.

Die Schneefallgrenze schwankt dabei je nach Niederschlagsintensität zwischen 500 m im Südwesten und den tiefen Lagen im Nordosten. Dort herrscht teils leichter Dauerfrost um 0 Grad, sonst erreicht die Tageshöchsttemperatur +1 bis +3 Grad, im Südwesten bis +7 Grad. Der Wind weht schwach bis mäßig aus West, im Nordosten aus Nordwest. In den Hochlagen der Alpen sind Sturmböen (Bft 8) und Schneeverwehungen möglich.

In der Nacht zum Donnerstag lässt die Schauerneigung bei wechselnder Bewölkung etwas nach, es muss jedoch bis in tiefe Lagen mit Schnee oder Schneeregen gerechnet werden. Es wird glatt. Der Wind weht schwach aus West und die Temperatur geht auf +2 Grad entlang des Rheins und bis -5 Grad entlang der Oder zurück.

Am Donnerstag verdichtet sich die Bewölkung von Westen her erneut und es kommt länger anhaltender Niederschlag auf. Dabei steigt die Schneefallgrenze im Westen allmählich auf 300-600 m. Besonders im Bergland kann es kräftig schneien und verbreitet muss mit winterlichen Straßenverhältnissen gerechnet werden.

Die Höchsttemperatur liegt im Nordosten bei -2 bis +1 Grad, im Westen bei +2 bis +7 Grad. Der Wind weht mäßig bis frisch aus West, im Bergland sind im weiteren Verlauf stürmische Böen möglich.

In der Nacht zum Freitag fällt bei starker Bewölkung immer wieder Niederschlag, wobei oberhalb von 200-400 m durchweg Schnee zu erwarten ist. Besonders im Bergland schneit es kräftig. Der Wind weht schwach aus West bis Nordwest und die Temperatur geht auf +1 bis -5 Grad zurück. Verbreitet wird es glatt.

Am Freitag zeigt sich der Himmel überwiegend stark bewölkt mit zeitweiligen Niederschlägen, die meist als Schnee niedergehen. Lediglich im Südwesten kann in den Niederungen auch noch Regen dabei sein. Besonders im Alpenstau schneit es länger anhaltend und es muss mit winterlichen Straßenverhältnissen gerechnet werden. Der Wind weht mäßig bis frisch aus West bis Nordwest, im Bergland muß mit Sturmböen gerechnet werden.

Die Tageshöchsttemperatur liegt bei -3 bis 0 Grad im Osten und -1 bis +4 Grad im Westen und Südwesten.

Am Samstag ist es wechselnd bewölkt mit gelegentlichen Schneeschauern. Mit Höchstwerten zwischen -4 Grad im Nordosten und +2 Grad im Südwesten wird es winterlich kalt. Der Wind weht schwach bis mäßig aus West bis Nord.

In der Nacht zum Sonntag gibt es Frost zwischen -2 Grad im Südwesten und -6 Grad an der Oder.

Trendprognose für Deutschland, von Sonntag, 17.01.2016 bis Dienstag, 19.01.2016

Weiterhin winterlich mit gelegentlichen Schneeschauern. Höchstwerte -4 bis + 2 Grad. (© Deutscher Wetterdienst)

Weitere Wetterinformationen finden Sie unter Agrarwetter oder Profiwetter.



[Agrar-Presseportal](#)

Postfach 131003 70068 Stuttgart Deutschland

Telefon: +49 0711 63379-810

E-Mail: [redaktion@agrar-presseportal.de](mailto:redaktion@agrar-presseportal.de) Web: [www.agrar-presseportal.de](http://www.agrar-presseportal.de) >>> [Pressefach](#)